

# Wettkampfergebnisse

DMS-J Bundesfinale

Bremen, 17. – 18. März 2007



1. FCN Schwimmen e.V.



## Männliche Jugend C Clubschwimmer auf Platz 8

Vom 17. bis 18. März 2007 fand der Deutsche Mannschaftswettbewerb der Jugend im Unibad des Stadtstaates Bremen statt. Als beste bayerische Mannschaft hatten sich unsere Jungs der Jahrgänge 1994 - 1995 beim Bayernfinale in Erlangen für dieses Finale der besten 8 Mannschaften Deutschlands qualifiziert.

Robin Blaicean, Michael Strugulea, Eike Böttger, Gleb Lasarew (alle Jg. 94) und Lars Wendeling (Jg. 95) fuhren mit ihren Trainern Jan Glössinger und Thomas Hölldobler sowie einigen Eltern am Freitag ins 600 Kilometer entfernte Bremen. Mit neuen Club T-shirts ausgestattet, die extra gedruckt wurden, mit den Club Harlekinmützen vom Bundesfinale des letzten Jahres, der großen Clubfahne und dem neuen Clubbus war man bestens gerüstet. Die Stimmung war super und das Ziel hieß: „Platz 7“.

Am Vormittag des ersten Wettkampftages machten wir nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel einen Stadtbummel im pittoresken Bremen. Der wunderschöne Marktplatz mit der Freiheitsstatue des Bremer Rolands, der St. Petri Dom, das Schnorrviertel, die weltberühmte Böttcherstraße und natürlich die Bremer Stadtmusikanten wurden besichtigt.



Mit dem neuen Clubbus fuhr die Jugend C nach Bremen zum Finale des diesjährigen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen der Jugend.

Sportlich verlief der Samstag gut. Ihre anfängliche Nervosität konnten die Jungs nach der Freistilstaffel etwas ablegen und schwammen in Brust knapp an die auf Platz 6 und 7 liegenden Mannschaften aus Berlin heran. Nur vier Sekunden Rückstand trennten uns am Ende des Tages vom 6. Platz.

Am Sonntag hieß der Auftrag Angriff. Alle gaben ihr Bestes, doch die Konkurrenz aus Berlin hielt dagegen und so konnte unsere kleine Mannschaft auf der Rückenstrecke keinen Boden gutmachen. Nur Robin und Michi hielten mit der Übermacht mit. Lars, Eike und Gleb konnten hier leistungsmäßig noch nicht mithalten, obwohl sie für ihre Verhältnisse nur Bestzeiten auf der 50-

der 50-m-Bahn schwammen. Doch die „Lange Bahn“ und die Aufregung im Bundesfinale ließ keine übermäßige Steigerung zu und so wurde der Abstand auf Platz 6 wieder etwas größer.

In der Schmetterlingsstaffel zeigte sich das gleiche Bild. Toller Einsatz, gute Zeiten, aber der Abstand konnte nicht verringert werden.

In der abschließenden Lagenstaffel wurde dann in der Reihenfolge Robin - Rücken, Eike - Brust, Michi - Schmetterling und Lars - Kraul geschwommen.

Ein achter Platz und ein tolles Erlebnis in Bremen, bei dem von der ersten Sekunde an die Stimmung in der brechend vollen Bremer Halle auf die Athleten übersprang, waren der Lohn für die Anstrengung und hoffentlich Motivation, wenn die Mannschaft im nächsten Jahr vielleicht mit einem wiedergenesenen Dennis Zeller erneut das Bundesfinale anpeilt, aber sich dann ein Stück weiter vorne platzieren sollte.

Thomas